

Burgund

Romantik & Wein.

Die Weine der berühmten Côte d'Or sind Weltklasse und die Speisen der Region sind berühmt als eine der besten und vielfältigsten Küchen Frankreichs. Aber eine Reise in das Burgund lebt durch das Wechselspiel zwischen wunderschöner Landschaft und reichen Kulturschätzen. Überall auf dieser Reise begegnen Sie der prachtvollen Vergangenheit Burgunds, sei es in der vor über 1000 Jahren gegründeten Abtei von Cluny, in der Herzogsstadt Beaune oder in den vielen kleinen Dörfern der Region. Burgund bedeutet Vielfalt...und lebt nicht vom Wein allein!

Leichte Radtour teilweise über die „Voie Verte“ (alte Bahnstrecken bzw. Treidelpfade an Kanälen), dadurch werden Anstiege vermieden, ansonsten fahren Sie auf Radwanderwegen abseits befahrener Straßen und auf kleinen Sträßchen.

1. Tag:

Anreise nach Beaune

Individuelle Anreise nach Beaune. Beaune ist die Weinhauptstadt des Burgunds mit einer zauberhaften Altstadt. Sie haben Gelegenheit zur Besichtigung des „Hôtel-Dieu“, des ehemaligen Hospitals der Armen.

2. Tag:

Beaune – Buxy/Umgebung, ca. 50 km

Die erste Radtour führt zunächst über den Ort Chagny zum Schloss Rully, einer mittelalterlichen Festung mitten in den Weinbergen. Ab Givry beginnt nun die Voie Verte, eine ehemalige Bahnstrecke, auf der Sie nach Buxy gelangen. Dieser kleine, romantische Ort lebt vom Weinanbau und liegt mitten in den Weinbergen.

3. Tag:

Buxy/Umgebung – Cluny, ca. 40 km

Die Voie Verte lässt ein unbeschwertes und gemütliches Radeln zu, es gibt kaum und wenn, dann nur leichte Steigungen. Die nächste Station ist Cormatin mit dem größten Schloss Burgunds, gefolgt von Cluny, der berühmten Klosteranlage. Ihre Kirche war zeitweise das größte Gotteshaus des Christentums. Gelegenheit zur Besichtigung.

4. Tag:

Cluny – Mâcon, ca. 35 km

Auf der Voie Verte durch den ehemaligen Eisenbahntunnel von Bois Clair (mit 1,6 km der längste Fahrradtunnel Europas). Sie überschreiten die Grenze zum Macônnais und rollen die letzten 20 km sanft ins Tal nach Mâcon an der Saône. Von der neuen Promenade direkt an der Saône lohnt am Abend ein Blick auf die illuminierte historische Brücke und die ebenfalls beleuchtete Altstadt.

5. Tag:

Macon – Louhans, ca. 65 km

Die Route führt durch das Gebiet der „Bresse“ zur Ferme-de-la-Forêt, einem typischen Bauernhof dieser Region. Louhans ist die Hauptstadt der Bresse und wird zu Recht als „einer der schönsten Umwege Frankreichs“ bezeichnet. Das alte Spital mit seiner Apotheke, die von 157 Arkaden gesäumten Straßen und die Pfarrkirche mit den bunten Dachziegeln sind sehr sehenswert.

6. Tag:

Louhans – Chalons-sur Saone, ca. 55 km

Auf der heutigen Route lohnt unbedingt ein Stopp in St. Loup-de-Varenes. Hier wurde die Fotografie erfunden und in dem Fotomuseum erzählen zahlreiche Exponate Geschichten aus dieser Zeit. Am Nachmittag kommt der Fluss Saône wieder in Sicht, ebenso sehen Sie die Stadt Chalons-sur-Saône, die zweitgrößte Stadt im Burgund mit einem bedeutenden Flusshafen für die Exportgüter Wein und Getreide.

7. Tag:

Chalos-sur Saone – Beaune, ca 55 km

Der letzte Radtag führt gemütlich und beschaulich durch das romantische Tal der Saône, eines 480 km langen Flusses, der in den Vogesen entspringt und in Lyon in die Rhône mündet. In Beaune haben Sie heute noch Zeit für einen Bummel durch das sehr schicke Städtchen. Beenden Sie Ihre Radreise mit einem guten Burgunder!

8. Tag:

Abreise oder Verlängerung

Nach dem Frühstück individuelle Rückreise oder Beginn Ihrer Verlängerung.

